

Im Rahmen der Studienfahrten der Kursstufe 2 reisten 23 Schüler gemeinsam mit Herrn S. Reuter und Frau K. Jauch vom 21.9. bis zum 27.9. nach London.



Gruppenfoto vor dem Buckingham Palast

Nach der Anreise mit dem Bus und der Fähre gab es zunächst ein wenig klassisches Sightseeing, an den ersten zwei Tagen besichtigten wir den Camden Market, den Regent's Park und die City of Westminster.

Neben dem Fach Englisch stand die Studienfahrt auch im Zeichen des Fachs Geschichte. So besuchte die Gruppe daraufhin das Imperial War Museum, das eine vielfältige Ausstellung über die Rolle Englands in den beiden Weltkriegen. Darüber hinaus fanden die meisten Schüler die Ausstellung zur Kriegstechnik, die Ausstellung zum Victoriakreuz und die sich aktuell dort befindliche Ausstellung zum Holocaust im Besonderen interessant. Auch die auf das Mittelalter fokussierte Tour durch den Tower of London an der Themse mit vielerlei Geschichten über berühmte Gefangene, die britischen

Kronjuwelen und verschiedene Könige standen ganz in geschichtlichem Fokus.

Weiterhin nahmen wir an einer kleinen Führung im multikulturellen East End Londons mit überraschenden und interessanten Informationen über das Zusammenleben und die Kultur der aus über 60 verschiedenen Nationen stammenden Londoner teil. Wir erfuhren auch einiges über den Brexit und das englische Schulsystem, was bei uns allen einen bleibenden Eindruck hinterließ. Noch stärkere Impressionen bekamen wir allerdings bei einer Tour zum Thema Jack The Ripper – einem Londoner Serienmörder, welcher Ende des 19. Jahrhunderts sein Unwesen trieb – durch das abendliche London. Mit diversen Fotos und Schauplätzen und einem sehr leidenschaftlichen Guide war dies auch ein Highlight unserer Studienfahrt.

Schließlich waren wir noch einen halben Tag der Universität Oxford, die der uns verbundenen Stadt Heidelberg erstaunlich stark ähnelt. Mit einer Führung durch die University of Oxford und das Balliol College wurde auch dieser Tag zu einem lohnenswerten Erlebnis.

Mit diesen Erlebnissen voll mit Geschichte und englischer Kultur, dem freien Tag, der wohl von den meisten in den Einkaufsstraßen nahe des Piccadilly Circus verbracht wurde und der Variation an Essensmöglichkeiten im multikulturellen London kann im Namen aller gesagt werden, dass es doch eine sehr interessante und tolle, wenn auch anstrengende Woche war.